



**2./3.+8./9./10. November 2019**

Beginn 19:30 Uhr - Sonntags 18:00 Uhr

**RATSSITZUNGSSAAL**

Rathaus, Bismarckstr. 8, 25421 Pinneberg

# AMBER HALL

HORRORTHILLER VON LARS LIENEN

**STADTWERKE  
Pinneberg**

**pinnau.com**

**WIR SORGEN FÜR ANSCHLUSS!**

FERNSEHEN | INTERNET | TELEFON

STROM | GAS | WASSER | WÄRME



SIE HABEN FRAGEN  
ZU ENERGIE?  
Rufen Sie uns an unter  
**04101/203-0**

SIE HABEN FRAGEN  
ZUM GLASFASERNETZ?  
Rufen Sie uns an unter  
**0800/0 203 204**

...oder in unserem  
**Service Center**  
in der Dingstätte 16  
25421 Pinneberg.

[www.stadtwerke-pinneberg.de](http://www.stadtwerke-pinneberg.de) | [www.pinnau.com](http://www.pinnau.com)



**Anna Bonkewitz**  
Regisseurin

## Liebes Publikum,

waren Sie schon einmal alleine zuhause? Man hört es mal hier knacken, da ein dumpfes Geräusch oder war es doch „nur“ ein Pfeifen?

Manchmal steigert man sich solange in die Geräusche hinein, bis man sich nicht mehr sicher ist, ob man sie wirklich alle gehört hat. Da wären wir an dem Punkt „Wahnsinn“ oder „Wirklichkeit“.

Emily Roslin gerät in ihrem neuen Zuhause auch an diesen Punkt und stellt sich eben diese Frage.

Lassen Sie sich in den Bann des neuen Anwesens der Roslin- Geschwister ziehen und entdecken Sie das Geheimnis von „Amber Hall“!

## INHALT

Das Stück und der Autor .....	4
Englische Herrenhäuser .....	6
Das „Rote Haus“ am Comer See .....	8
Darsteller .....	10
Produktionsteam .....	11
FORUM THEATER TAGE .....	10
Rückblick: „Hundswetter“ .....	14
Vorschau: „Herr der Diebe“ .....	17
Danke .....	18
Impressum .....	18
Spielplan .....	20

# AMBER HALL

## THEATER MIT GRUSELFAKTOR

**Offenbar hat das Schicksal ein Einsehen mit den jungen Frauen Emily und Alanna: Die beiden Schwestern erben ein Jahr nach dem gewaltsamen Tod ihrer Eltern ein unglaubliches Vermögen.**

Mit dem Kauf des luxuriösen Herrenhauses „Amber Hall“, samt Bediensteten, scheinen sich endlich all ihre Träume von einem sorgenfreien Leben zu erfüllen. Doch schon nach kurzer Zeit versetzen merkwürdige Geschehnisse Emily in Angst und Schrecken ...

... und lassen sie mehr und mehr an ihrem Verstand zweifeln. Bis sich schließlich das düstere Geheimnis von „Amber Hall“ offenbart. Doch da ist es bereits zu spät.

### Lars Lienen

„Amber Hall“ ist nach „Frohe Weihnachten, Miss Garey“, „Tee mit Zimt“ und „Zartbitter“ bereits das vierte Stück, das das FORUM THEATER von Autor Lars Lienen auf die Bühne bringt. Und das aus gutem Grund. Der Erkrather spielt mutig mit Klischees und Vorurteilen und schreckt auch vor Provokationen nicht zurück. Das Ergebnis

sind moderne, dynamische und überraschende Theaterstücke, die Darsteller und Publikum im gleichen Maße begeistern.

Dabei wurde er eher durch Zufall zum Autor. Lienen fing nach dem Abitur zunächst an, Jura zu studieren und wollte eigentlich zur Polizei

Alanna (r): „Oh Emily, ist es nicht wunderschön hier?“



oder zur Staatsanwaltschaft. Aber die Leidenschaft zu seinem Hobby, dem Theater, ließ ihn nicht los und er wechselte schnell zur Folkwang Universität für Musik, Theater und Tanz in Essen. Auf der Suche nach einem Stück aus dem Fantasy- oder Mystery-Genre fand er nichts, was seinen Ansprüchen genüge, so verfasste er kurzerhand selbst eins. Dabei entstand 2007 sein erstes Stück „Miltons Place“. Dessen erste Inszenierung wurde ein großer Erfolg, also schrieb er weiter. Mittlerweile deckt er ein breites Spektrum ab, von der Komödie bis zum Horror-Drama ist alles dabei. Oft übernimmt er bei seinen Stücken selbst die Regie. Als Darsteller ist er in Sachen Theater mittlerweile in ganz Deutschland unterwegs. Wichtige Rollen waren dabei „Antonio“ in Shakespeares „Der Kaufmann von Venedig“, „Alain Reille“ in „Der Gott des Gemetzels“ von Yasmina Reza sowie „Albin“ in „Ein Käfig voller Narren“.

Mittlerweile betreibt er als Geschäftsführer das kleine „Theater Nero“ in Erkrath bei Düsseldorf und engagiert sich dort regelmäßig auf und vor der Bühne. Dabei wirkt der Anbau des Hauses an der Friedrich-

Hebbel-Straße 6 auf den ersten Blick von außen eher unauffällig. Dass dort regelmäßig Theater stattfindet, sieht der Vorübergehende frühestens beim zweiten Hinsehen – „Theater Nero“ prangt am Fenster in blauen Lettern. Dabei bietet die 60-Quadratmeter-Fläche alles, was das Herz von Schauspieler und Regisseur Lars Lienen begehrt. Und hier hat er sich mit seiner eigenen kleinen Schauspielschule einen Traum erfüllt, in der er überwiegend mit Jugendlichen arbeitet.

Auch wenn Theater für Veganer Lienen seit Langem ein Fulltime-Job ist, interessierte er sich schon immer für ethische Fragen und schreibt aktuell an der Universität Düsseldorf seine Master-Arbeit in Biologie-Ethik. Mit seinem Lebensgefährten, einem Hund und zwei Hausschweinen lebt Lienen in Unterfeldhaus, einem Stadtteil von Erkrath.



Lars Lienen

KATJA KORINTH

# ENGLISCHE HERRENHÄUSER

## BEGEHRTE KULISSEN IN FILM UND FERNSEHEN

**Prachtvolle Parkanlagen, Rhododendren gesäumte Auffahrten, gepflegte Rasenflächen und ein Haus, das eher einem Schloss oder einer Burg mit vielen kleinen Türmchen gleicht: So stellt man sich gern die englischen Herrenhäuser vor.**

Und tatsächlich: Es gibt sie noch immer in Großbritannien, unzählige Prachtbauten aus vergangenen Jahrhunderten, die Geschichten erzählen von Lords und Ladys, von Rittern und Schlachten, von Prunk und Skandalen und manchmal auch von schaurigen Begebenheiten und Geistern – wie in Amber Hall, das allerdings nirgendwo in England zu finden ist, sondern nur auf unserer Theaterbühne.



Alanna (m): „Oh ... ein Gruppenkuscheln!“

Viele dieser Herrenhäuser gehörten über Generationen hinweg einer Familie. Großgrundbesitzer lebten von den umliegenden Ländereien, wobei sie selbst sich eher selten der Mühe unterzogen, ihre Äcker und Felder zu bestellen. Das erledigten Pächter, Landarbeiter und das Gesinde. Ein echter Landlord war kein Bauer, sondern widmete sich der Jagd, dem Sport oder der Politik.

Zum Herrenhaus gehörte natürlich auch ein Heer von Dienstboten, vom Butler bis zum Küchenmädchen. Jene Zeit, in der das Personal für die gnädige Herrschaft noch die Zeitung bügelte und die Zahnpasta auf die Bürste drückte, ließ die vielfach preisgekrönte englische Fernsehserie „Downton Abbey“ wieder aufleben, die ab 2012 auch im ZDF gezeigt wurde. Das viktorianische Highclere Castle aus dem 19. Jahrhundert in der Grafschaft Hampshire gab dafür eine prächtige Kulisse ab.

Die heutigen Besitzer können sich den Unterhalt ihrer Anwesen aus eigenen Mitteln kaum noch leisten. Film- und Fernsehaufnahmen sind deshalb eine willkommene zusätzliche Einnahmequelle. Im Hatfield House, nördlich von London, eher ein Palast als ein Haus aus dem 17. Jahrhundert,

in dem Königin Elisabeth I. ihre Kindheit verbrachte, wurden „Batman“- und „Lara Croft“-Filme, „The King’s Speech“ oder „Shakespeare in Love“ gedreht. Auch Harry Potter und Miss Marple hinterließen ihre Spuren in dem ehrwürdigen Gemäuer. Und was wären die romantischen Rosamunde-Pilcher-Stories ohne die wunderbaren Herrenhäuser? Mehr als ein Dutzend Filme nach ihren Romanen fand in Prideaux Place in Cornwall und in dessen 18 Hektar großem Park die passende Szenerie. Hausherr Peter Prideaux-Brune ließ es sich gelegentlich auch nicht nehmen, selbst mitzuspielen – als Chauffeur, Gin-Verkoster oder Gerichtsmediziner.

Viele englische Herrenhäuser wurden in Hotels umgewandelt oder für Besichtigungen freigegeben, um die hohen Kosten zu decken. Wie zum Beispiel Wentworth Woodhouse in South Yorkshire, das mit einer Fassade von 184 Metern Länge, der längsten in Europa, einer Wohnfläche von 23.000 Quadratmetern und für jeden Tag des Jahres einem Zimmer wohl eines der imposantesten Häuser ist. Das alles zu erhalten und zu pflegen, konnte sich allerdings kein Besitzer mehr leisten. Bevor es total verkommt, wurde es für sieben Millionen Pfund an eine Stiftung verkauft, die jetzt 130 Millionen Pfund für die Restaurierung

aufbringen muss.

Bei solchen Ausmaßen kann unser Amber Hall bei Weitem nicht mithalten. Dafür aber bei den Geistergeschichten. Denn in etlichen dieser traditionsreichen Gemäuer geht es ziemlich gespenstisch zu – wenn man den Hausherrn glauben darf. Zumindest locken sie mit unheimlichen Gestalten wie der weißen Frau, einer Prinzessin, einem Burgherrn, Ritter oder Mönch, die nächtens durch die Gänge geistern, gern auch gruselwillige Touristen an. Keine Gruselmär, sondern überlieferte Tatsache hingegen ist die Geschichte von James Tillie, der sein Pentillie Castle so liebte, dass er nach seinem Tod 1713 in seinen besten Kleidern an einen Stuhl gebunden mit Wein, Pfeife und Büchern im burgeigen Mausoleum der Ewigkeit entgegen dauern wollte.

BRIGITTE EHRICH



Signora Milani (l): „Das sind die Unterlagen von Eric ...“

# DAS „ROTE HAUS“ AM COMER SEE

## EINE URBANE LEGENDE

**Am Ostufer des Comer Sees liegt ein Haus, das eine Tragödie antiker Größe verbirgt. Die Villa de Vecchi, auch bekannt als das „Rote Haus“, das „Hexenhaus“ oder das „Geisterhaus“, ist heute nicht mehr als eine zerbröckelnde Ruine, aber einst war es für seine dramatische Großartigkeit berühmt.**

Die Villa de Vecchi war einmal der luxuriöse Sommersitz des Conte Felix de Vecchi und seiner Familie.

Man erzählt sich, dass eines Abends im Jahre 1862, als der Graf von einer Reise zurückkehrte, er seine geliebte Frau grausam ermordet auffand. Ihre kleine Tochter war verschwunden. Obwohl der Graf alle Hebel in Bewegung setzte, konnte er das Mädchen nicht finden. Sie blieb verschwunden. Noch im selben Jahr tötete der

Graf sich aus Kummer selbst.

Der Mord an der Gräfin und das Verschwinden des kleinen Mädchens wurden nie aufgeklärt ...

Damit begann

das Unheil. Die Villa hatte eine Reihe von Besitzern, doch lange hielt es niemand in dem luxuriösen Gemäuer aus. Plötzliche Kälte, Stöhnen in der Nacht, das Weinen eines Kindes und die Gestalt der Gräfin, die auf der verzweifelten Suche nach ihrer Tochter durch die Korridore irrt, machten es den neuen Bewohnern unmöglich, länger im Haus zu bleiben. Noch heute erzählen Einheimische, dass man in den verfallenen Salons des Anwesens nachts die Musik des großen Flügels hören könne

Kurz nach dem Ersten Weltkrieg quartierte sich der Okkultist Aleister Crowley für einige Nächte in der Villa ein. Darüber, was er in den Nächten dort erlebte, wollte er niemals sprechen. 1960 gaben die letzten Eigentümer die Villa auf. Seitdem steht sie leer und verfällt.

Soweit die Geschichten, die man sich am Ufer des Lago di Como erzählt. Die Realität erscheint banaler.

Graf Felix plante den Bau der Villa vor allem, weil er sich von den warmen Quellen am Comer See Linderung für sein Rheuma erhoffte. Allerdings war er damals bereits Witwer. Er kümmerte sich in den letzten Jahren seines Lebens rührend und liebevoll um seine Kinder. Graf Felix erkrankte

Emily: „Nein! Geh weg von mir!“



um 1860 an einer schweren Leberentzündung und starb in Mailand im Alter von 46 Jahren. Sein Vermögen erbten seine beiden noch minderjährigen Kinder und ihr Vormund, Graf Felix' Bruder Biago.

Doch diese eher nüchterne Geschichte hat die Geisterjäger, die seit Jahrzehnten zum Comer See pilgern, nicht abgehalten. Das Haus, so behaupten sie, stecke voller geisterhafter Energie. Schritte, Schreie und andere Geräusche tönen durch die leeren Räume der Ruine und jagen den ungebeten Besuchern Schauer über den Rücken.

Das „Rote Haus“ ist heute nicht mehr als die äußere Hülle, ein Schatten seiner Vergangenheit. Die Fenster sind zerbrochen, und Mutter Natur tut ihr Bestes, sich die leere Schale aus Mauersteinen zurück zu erobern. 2002 zerstörte eine Lawine viele Häuser in der Umgebung, das „Rote Haus“ blieb „unversehrt“. Vor allem Menschen haben ihre Spuren hinterlassen. Die



War die Villa de Vecchi für Lars Lienen vielleicht die Inspiration zu „Amber Hall“?

eleganten Fresken sind zerbröseln, und der große Flügel im Salon ist zusammengebrochen.

Und trotzdem – irgendetwas strahlt die Ruine aus. Man kann sich gut vorstellen, wie vor hundert Jahren Musik, Lachen und das Klingeln von Sektgläsern zu hören waren. Und manche behaupten, sie können es, in mondlosen Nächten, heute noch hören.

KAY-UWE KÜHN



Faith (r): „Lies das hier durch, Emily!“

# DARSTELLER

GUDRUN  
GÖLLER  
Faith

STEFANIE  
RIPPL  
Marie

KATJA  
KORINTH  
Alanna

MARTINA  
ASMUSSEN  
Emily

HANNE  
SCHELLWALD  
Signora Milani



# PRODUKTIONSTEAM



**ANNA  
BONKEWITZ**  
Regie



**CHRISTIAN  
EIKHOF**  
Produktion



**GISELA  
SCHRAMM**  
Bühnenbild  
Bühnenbau



**ANJA  
BEECK**  
Soufflage



**JAN  
LÜBECK**  
Technik



**BRIGITTE  
EHRICH**  
Inspizienz



**NICOLA  
HEUBACH**  
Maske



**TOMKE  
JULIUS**  
Maske



**ANDREAS  
HETTWER**  
Hausmanagement



**KATJA  
KORINTH**  
Programmheft  
Plakat



**REIMER  
HANNO**  
Bühnenbau

# FORUM THEATER TAGE

## THEATER ZUM ANFASSEN UND MITMACHEN

**Im Frühjahr dieses Jahres stand das FORUM THEATER vor einer Herausforderung: Wir hatten von der Stadt den Ratsitzungsraum für die letzten zwei Augustwochen zur Verfügung gestellt bekommen, aber aufgrund von Termenschwierigkeiten konnten wir kein Team für diesen Zeitraum zusammenstellen, das rechtzeitig ein abendfüllendes Stück hätte proben und organisieren können.**

Natürlich wollten wir den freundlicherweise angebotenen

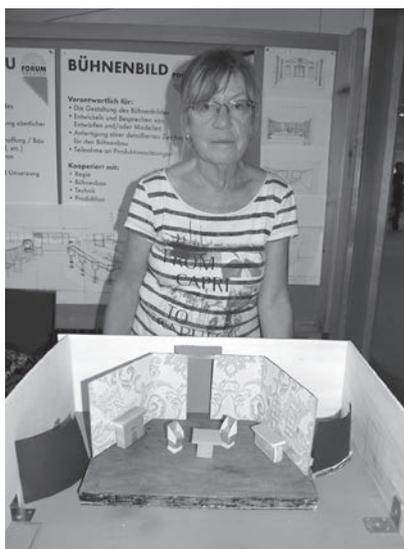
Ratsitzungsraum nicht ungenutzt lassen, so entstand die Idee, so etwas wie eine „Woche der offenen Tür“ anzubieten und mit Vorträgen und Workshops an jeweils einem Abend oder auch über das Wochenende Interesse und Lust am

Amateurtheater zu wecken. Soweit der Plan ...

Das Interesse und die proaktive Bereitschaft innerhalb des Vereins waren so groß, dass wir überraschend schnell ein ziemlich umfangreiches Programm zusammengestellt hatten und mit den Vorbereitungen begannen: Die FORUM THEATER TAGE waren geboren. Dank der vielen Mitglieder, die mit teils bereits ausgearbeiteten Vorschlägen zur Stelle waren, konnten wir ein buntes Angebot mit Workshops und Vorträgen zu Regie, Inszenierung, Bühnenbau, -bild und -technik anbieten.

Als Einstieg in das Thema „Amateurtheater“ diente am Eröffnungstag eine Messe mit einzelnen Ständen, die über alle benötigten Personen, Verantwortlichkeiten und Funktionen, die für eine Theaterproduktion notwendig sind, zu informieren. Viele Mitglieder unseres Vereins haben sich über die Jahre spezialisiert und gaben den Besuchern bereitwillig Auskunft über ihr Fachgebiet.

An den nächsten Tagen folgten öffentliche Proben unserer kommenden Produktionen „Amber Hall“ und „Herr der Diebe“ sowie Workshops und Vorträge zum Thema Bühnenbild, Requisitenbau und Bühnentechnik.



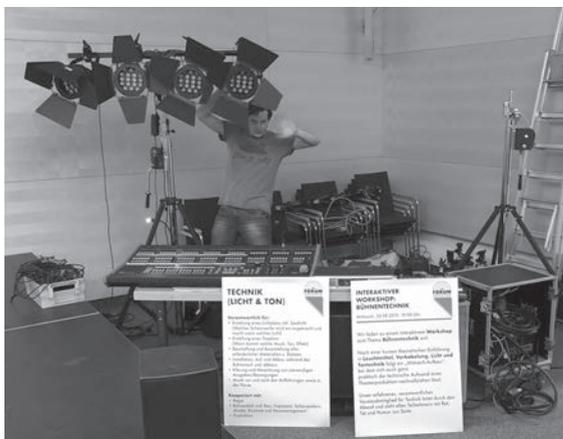
Spezialistin Gisela Schramm präsentiert das Bühnenbild-Modell für „Amber Hall“.

Der umfangreiche Workshop „Von der Szene zur Besetzung zur Probe zur Aufführung“ bot Theater zum Anfassen und Mitmachen. Dieser sollte sich von der Szenen- und Rollenfindung über das Casting, die Proben und der Aufführung der eingeübten Szene parallel zu den FORUM THEATER TAGEN über den gesamten Zeitraum erstrecken und somit quasi im Schnelldurchlauf beispielhaft eine gesamte Theaterproduktion nachvollziehbar machen.

Für unser absolutes Highlight in unserem insgesamt neuntägigen Programm konnten wir die „STEIFE BRISE“ – Hamburgs stärkstes ImproTheater – gewinnen. Die Truppe gab eine fulminante abendfüllende „Impro-Theater-Show“ und ließ zwei Stunden lang Lachsalven durch das Rathaus schallen. Am nächsten Tag folgte außerdem ein Workshop zum Thema Improvisationstheater, der alle Teilnehmer restlos begeisterte.

Den Abschluss bildete eine öffentliche Feier mit Musik, Buffet und vielen Gesprächen rund um das Theater und unseren Verein.

Auch wenn sich die die Werbe- und Ankündigungsphase unserer Theatertage mit Presseartikeln, Flyern und Plakaten mitten in der Urlaubszeit befand und sich dadurch schwieriger gestaltete als erwartet,



Technik-Experte Jan Lübeck in Aktion.



Kostüme sind das Spezialgebiet von Brigitte Ehrich.

erhielten wir doch ausnahmslos ein positives Feedback. Allen Beteiligten – sowohl FORUM THEATER Mitgliedern als auch Besuchern – haben die FORUM THEATER TAGE viel Spaß gemacht.

Unser Dank und unsere Anerkennung gilt allen Beteiligten, sowohl innerhalb, als auch außerhalb des Vereins.

LARS KORINTH

# RÜCKBLICK: HUNDSWETTER



Fotos: HANS HERMANN SCHRAMM



# RESTAURANT ELENA

Gepflegte griechische Küche  
mit saisonalen deutschen Gerichten

---

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Täglich 11:30 - 15:00 Uhr  
und 17:00 - 23:00 Uhr  
Fahltskamp 11 • 25421 Pinneberg  
Telefon: 04101 / 22 437

*Ihr Treffpunkt  
nach dem  
Theaterbesuch!*

„Ein Schauspieler ist ein Mensch,  
dem es gelungen ist,  
die Kindheit in die Tasche zu stecken  
und sie bis an sein Lebensende  
darin aufzubewahren.“

Max Reinhardt

Genießen Sie es,  
in gepflegter Atmosphäre  
von fachkundigem Personal  
zuvorkommend bedient zu werden.  
Wir freuen uns auf Sie ...!  
*Ihr Bücherwurm-Team*

 **ücherwurm**

Pinneberg, Dingstätte 24  
Telefon: 04101/ 2 32 11 Fax: 51 22 93  
[www.buecherwurm-pinneberg.de](http://www.buecherwurm-pinneberg.de)

# VORSCHAU: HERR DER DIEBE NACH CORNELIA FUNKE

**Venedig – die Stadt auf dem Wasser, wo es Löwen mit Flügeln gibt und wo Engel und Drachen auf den Dächern stehen.**

Genau dort hat es Prosper und seine kleine Schwester Bo hinverschlagen. Auf der Flucht vor ihrer bösen Tante Esther und dem Privatdetektiv Viktor Getz haben sie sich dem Herrn der Diebe und seiner jugendlichen Diebesbande angeschlossen.

Gemeinsam gehen sie dem Auftrag nach, einen alten Holzflügel zu stehlen. Das letzte verloren gegangene Teil eines alten Karussells – ein Karussell, das angeblich magische Kräfte hat ...

Ein spannendes Abenteuer für Kinder ab acht Jahren.



**HERR DER DIEBE**

nach Cornelia Funke  
Bühnenfassung: Wolfgang Adenberg

**30.Nov./1.Dez.+7./8.Dez.2019**  
GRUND- UND GEMEINSCHAFTSSCHULE  
GüGa - Richard-Köhn-Str. 75 - 25421 Pinneberg

Beginn: 16:00 Uhr Karten: 10,- € / 7,50 € zzgl. Vvk-Geb.  
Einlass: 30 Min. vorher Bücherwurm - Dingsdats 24.  
Pinneberg - Tel.: 04101 / 2 32 11

pinnau.com STÄDTWERKE Pinneberg WEITERE INFOS UNTER WWW.FORUMTHEATER.DE

FORUM THEATER

## HERR DER DIEBE

Kindertheater nach Cornelia Funke  
Bühnenfassung: Wolfgang Adenberg

**Regie:**

Birte Hatje, Andreas Hettwer  
Christin Fischer von Mollard

**Premiere:**

Sa. 30. Nov. 2019 - 16:00 Uhr

weitere Termine:

So. 01. Nov. 2019 - 16:00 Uhr

Sa. 07. Dez. 2019 - 16:00 Uhr

So. 08. Dez. 2019 - 16:00 Uhr

Grund- und Gemeinschaftsschule  
Richard-Köhn-Str. 75, Pinneberg

## UNSER BESONDERER DANK GILT:



### SOZIALKAUFHAUS

- dem **Sozialkaufhaus der AWO – Herrn Seroka** – für die regelmäßige Leihe von Mobiliar und Requisiten für die Ausstattung unserer Bühne.
- den **Stadtwerken Pinneberg** – für die langjährige Unterstützung
- dem **Hausmeister der Außenstelle der Johannes-Brahms-Schule – Herrn Hempel** – für die gute Zusammenarbeit bei der Nutzung unserer Probenräume

## WUSTEN SIE SCHON?

# ABONNEMENTS

**BIETEN WIR ZU BESONDEREN  
KONDITIONEN AN!**

Ihre Ansprechpartnerin:  
Angela Draeger  
Tel.: 04104 / 6 75 48



Anne & Hanjörg Thießen  
Quickborner Str. 92  
25494 Borstel-Hohenraden

0172 54 77 88 5  
anne@hof-thiessen.de  
[www.Hof-Thiessen.de](http://www.Hof-Thiessen.de)  
[Facebook.com/HofThiessen](https://www.facebook.com/HofThiessen)

Zu erreichen mit dem 594 Bus,  
Haltestelle „Am Stoppelhof“  
Nur 3 Minuten Fußweg

A23, Ausfahrt Pinneberg Nord,  
2km Richtung Quickborn

Der Bauernhof als  
**außerschulischer Lernort:**  
lernen & staunen, toben & spielen  
Teamarbeit & Wahrnehmung

Immer frische, unbehandelte  
**Milch - rund um die Uhr!**



**Hof Thießen**  
seit 1564

Regionale Produkte:  
u.a. **Eier, Honig, Kartoffeln,**  
Joghurt und Fleischwaren

**Hofführungen**  
zu verschiedenen Themen:  
Kuh, Hund, Feuer,  
Lebensmittel & Ernährung,  
„mit allen Sinnen“

Individuell geplante  
**Kindergeburtstage!**

Spielplatz &  
**NEU: Strohboden**

**Mieten Sie unsere Räume**  
für Ihre Feste, Sitzungen, Treffen  
oder einfach nur zum Austoben!

# SCHNEIDER DRUCK

## Werbung auf Papier

- Publikationskonzepte und regionale Anzeigenplatzierung
- Gestaltung und Satz
- Heft- und Falzprodukte, Plakate, Handzettel
- Selbstdurchschreibesätze und Blocks

Industriestraße 10 • 25421 Pinneberg • Tel.: (0 41 01) 216 7222 • E-Mail: [info@schneiderdruck.de](mailto:info@schneiderdruck.de)

## IMPRESSUM

Herausgeber: FORUM THEATER Pinneberg e.V.  
Fröbelstraße 9, 25421 Pinneberg  
VR 933, Amtsgericht Pinneberg

V.i.S.d.P. .... Nicola Heubach  
Heckenkirschenweg 15, 25421 Pinneberg

Abonnements..... Angela Draeger  
Tel.: 04101 / 6 75 48

Redaktion ..... Katja Korinth

Fotos ..... Katja Korinth  
Anna Bonkewitz, Inge Mahlstedt

Layout ..... Katja Korinth  
Lektorat ... Nicola Heubach, Andreas Hettwer  
Anzeigen ..... Andreas Hettwer  
Druck..... Schneider Druck, Pinneberg  
Auflage..... 1.000 Exemplare

„Amber Hall“ von Lars Lienen  
Aufführungsrechte: CANTUS Verlag  
Batschenhoferstr. 37, 73569 Eschach

# SPIELPLAN 2019 / 20

Kinder spielen für Kinder:

## HERR DER DIEBE

nach Cornelia Funke

30. Nov. / 01. / 7. / 8. Dez. 2019

Beginn jeweils 16:00 Uhr

Grund- und Gemeinschaftsschule (GuGS)  
Richard-Köhn-Str. 75, Pinneberg

---

## UND ALLES AUF KRANKENSCHHEIN

Komödie von Ray Cooney

02. / 03. / 08. / 09. / 10. Mai 2020

---

## DIE DINNER PARTY

Komödie von Neil Simon

15. / 16. / 21. / 22. / 23. August 2020

---

## KONKURSMASSE

Schauspiel von Peter Buchholz

31. Oktober und 1. / 6. / 7. / 8. November 2020

---

**RATSSITZUNGSSAAL** - Rathaus, Bismarckstr. 8, Pinneberg  
Einlass jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

---

### Eintrittspreise

10,00 / erm. 7,50

### Abendkasse

0176 / 66 14 74 87



### Kartenreservierung und Vorverkauf:

BÜCHERWURM

Tel. 04101 / 2 32 11

Kartenpreise zzgl.  
Vvk-Gebühren

FORUMTHEATER.DE

Änderungen vorbehalten